



Das Smartphone spielt in Sachen Liebe eine entscheidende Rolle; das zeigt eine neue Studie von Huawei.

Liebe, Liebe, Liebe

Huawei veröffentlicht die Studie „Smart(phones) relationships“ und zeigt: Dating-Apps sind kein Tabu mehr.

WIEN. Vergangenen Mittwoch standen auf der Welt alle Zeichen auf Liebe: es war Valentinstag. Passend zu diesem Datum, hat IPSOS im Auftrag von Huawei eine Studie zu dem Thema „Smart(phones) relationships“ durchgeführt und will damit zeigen, wie mobile Geräte den Österreichern bei der Partnersuche helfen. Huawei hat bei den Österreichern nachgefragt, wie

man mit neu kennengelernten Personen heutzutage in Kontakt bleibt.

Social Media-Profil

Dabei gaben 73% der befragten Österreicher an, ihre mobile Telefonnummer preiszugeben, um eine erste Verbindung aufzubauen. Zusätzlich verbinden sich 34% über ihr Social Media-Profil, um in Kontakt zu blei-

ben. 32% der Österreicher haben bereits Dating-Apps genutzt, um einen neuen Partner kennenzulernen, und 17% der Befragten, die momentan in einer Beziehung sind, gaben an, sich über eine Dating-App kennengelernt zu haben. „Smartphones und deren Dating-Apps machen Menschen das Kennenlernen leichter. Gerade der schwierigste Schritt, nämlich der erste, passiert aus

sicherer Distanz heraus. Das gibt Sicherheit und macht auch eine deutlich höhere Frequenz an ‚Hallos‘ möglich. Das führt letztendlich zu einer leichteren Art der Partnerfindung“, so der Verhaltensforscher Gregor Fauma.

Gefühl von Anerkennung

Benachrichtigungen auf unseren Smartphones geben uns das Gefühl von Anerkennung und Aufmerksamkeit: 72% der Österreicher sind sogar davon überzeugt, dass Textnachrichten der beste Weg sind, um eine Beziehung zu einem neuen Kontakt aufzubauen. 69% jener, die sich in einer Fernbeziehung befinden, flirten via Textnachrichten miteinander und halten so ihre Beziehung frisch.

„Hat man durch die erleichterte Ansprachemöglichkeit mittels Dating-Apps eine fixe Beziehung aufgebaut, so hilft das Smartphone natürlich, diese auch durch Kurznachrichten oder Social Media aufrechtzuerhalten. Regelmäßige Liebesbekundungen, heimlich leidenschaftliche Botschaften oder Fotos halten das Feuer am Brennen und geben beiden Partnern die notwendige Sicherheit, dass der jeweils andere für einen immer noch der Einzige ist“, so Fauma. (red/gs)

Neue Art des Online-Dating

Die App Once setzt auf ein neues Feature.

WIEN. Eine aktuelle Market-agent.com-Umfrage ermittelt: Die Mehrheit der Online-Dater war nach dem ersten Treffen vom Gegenüber enttäuscht und wünscht sich vorab mehr Informationen. Die Slow-Dating-App Once hat dem Nummer-1-Problem der Dating-Industrie nun den Kampf angesagt: irreführenden Profilen. Mit dem neuen Feature „Rate Your Date“ stellt Once

sicher, dass bei Alter, Bildern, Profilbeschreibungen und Co. nicht mehr gemogelt wird – und Singles daher genau die Person treffen, die sie erwarten.

Once-User erhalten ein Mal am Tag um die Mittagszeit ausgewählte Profilvorschläge; danach hat man 24 Stunden Zeit, sich zu entscheiden, ob man mit dem Gegenüber verbunden werden will oder nicht. (red)



Die Slow-Dating-App Once hat irreführenden Profilen den Kampf angesagt.